

**Karosserie**

- Kyosho Mini-z, Hartplastik, frei wählbar. White Kits mit Lack / Klarlack .
- Veränderungen an der Karosserie sind nur an den Innenseiten zur Anpassung der Fahrzeugbefestigung erlaubt. Die Aufnahme des Serienchassis darf zur vollständigen Ausnutzung des Leitkiels abgeschliffen werden.
- Ausnahmen: z.B. Veränderungen am Heck (Innenseite) darf nur nach Anfrage und Genehmigung durch die Organisatoren/Regionsverantwortlichen vorgenommen werden, wenn diese Karosserietypen noch nicht in der FAQ Liste aufgeführt sind.
- Das Einbauen von Lexan-Teilen (z.B. Scheiben, Interieur) ist nicht gestattet.
- Es sind nur original Front- / Heckspoiler zugelassen.
- Eine Rekonstruktion von defekten Serien-Heckspoilern ist nur aus Polystyrol mit mindestens 2 mm Grundstärke erlaubt und muss dem Original entsprechen!
- Fahrzeuge ohne Serienheckspoiler, können durch Atomic Einheits-Heckspoiler mit folgenden Artikelnummern AR084 bis AR91 versehen werden. Diese Heckspoiler dürfen nicht als Ersatz für Serien-Heckspoiler verwendet werden.
- Bohrungen für diese Heckspoiler müssen gemacht werden und die Befestigung muss durch die mitgelieferten Schrauben erfolgen
- Die Karosserie muss ansonsten dem Originalzustand entsprechen (Ausnahmen siehe MiniZ FAQ)
- Der Heckspoiler darf flexibel aufgehängt werden, die Position muss dem Original entsprechen.

**Fahrwerk/Chassis**

- Das Chassis ist freigestellt
- Chassis mit Heckfederung sind nicht erlaubt. Sollte ein heckgefedertes Chassis verbaut sein, muss die Heckfederung blockiert sein.
- Ein Bearbeiten des Chassis durch Erleichterungsbohrungen, Fräsen etc. ist nicht erlaubt. Das heißt z.B. auch keine längeren, breiteren und dickeren Grundplatten usw. von irgendwelchen Zubehörlieferanten oder Eigenbauten.
- Die Bodenfreiheit muss min. 1,0 mm vor, während und nach dem Rennen betragen.
- Gewichte dürfen nur innerhalb des Chassis verbaut werden (auch bei Schiebengewichten innerhalb eines Chassis)
- GFK- und Carbonteile wie, z.B. H-Träger, Leitkielhalter und Federelement sind erlaubt.
- Die Karosserie muss alle Fahrwerksteile (Räder, Leitkiel oder sonstige Bauteile) abdecken.

- Die Spurbreite ergibt sich somit aus der Fahrzeugbreite.
- Stichproben können auch während des Rennens jederzeit gemacht werden.
- Schleifer, Schrauben, Leitkiel und Motorkabel sind freigestellt.
- Es ist nur ein Kunststoffleitkiel zulässig. Am Leitkielschwert dürfen keine anderen Materialien angebracht werden.
- Karosserien mit einem Radstand = 98mm ist die Chassisbreite freigestellt
- Karosserien mit einem Radstand > 98mm ist die Chassisbreite auf 62mm begrenzt

### **Achsen/Getriebe**

- Das Zahnrad ist in Material und Übersetzung freigestellt.
- Es sind nur Achsen aus 3 mm Vollstahl erlaubt.
- Lager sind freigestellt.  
Einzelradaufhängungen sind ebenfalls nicht zulässig.

### **Motor**

- Fox1-Motoren (Fox10, F10, Fuchs, gestempelter MiniZ Fight, Exforce 13D). Die Motoren entsprechen der Spezifikation FK130SH – 13D mit ca. 25000U/12V/0,7A , in ungeöffnetem Zustand. Der Einbau muss so erfolgen, dass man den originalen Aufdruck (FK130) nach dem Abnehmen der Karosserie lesen kann.
- Motorkühler sowie Kühlplatten sind zugelassen, dürfen aber nicht mit dem Motor verklebt werden.
- Motoren ohne Aufdruck sind nicht zugelassen

### **Felgen**

- Vorne: min. 6 mm / max. 10 mm breit, Durchmesser frei
- Hinten: max. 16 mm breit, Durchmesser frei
- Es dürfen auch Designfelgen verwendet werden, z.B. Sakatsu, SSH, TT Racing etc.
- 3D-Felgeneinsätze aus Metall, Resine oder sonstigem Kunststoff sind bei Töpfchenfelgen oder anderweitig gelochten Felgen Pflicht.
- 8-Loch Felgen die den Sigma Pro Felgen entsprechen (z.B. auch Bleck 8-/16-/24-Loch Felgen) sind als Designfelgen zugelassen.

### **Reifen vorne**

- Es sind nur Moosgummireifen zulässig
- Breite min. 6 mm / max. 10 mm = Auflagefläche, das Konischschleifen der Vorderräder ist nicht erlaubt.

- Vorderräder müssen sich beim Schieben über die Messplatte mitdrehen (Schleifer dürfen dazu nach oben gebogen werden).
- Der Durchmesser der Reifen sollte an den Radkästen angepasst sein, min. 21 mm
- Reifen dürfen mit Sekundenkleber oder Nagellack versiegelt und geschliffen werden

#### **Reifen hinten**

- Es sind nur Moosgummireifen zulässig
- Breite max. 16 mm = Auflagefläche
- Der Durchmesser der Reifen sollte an den Radkästen angepasst sein, min. 22 mm
- Der Schliff ist frei wählbar
- Das Behandeln der Reifen mit jeglichen Flüssigkeit/Chemikalien ist ausdrücklich untersagt!!! (Reifenreiniger müssen gründlichst abgerieben werden)

#### **Gewicht**

- Das Gesamtgewicht des rennfertigen Fahrzeugs beträgt min. 170 Gramm und gilt über die gesamte Renndauer.
- Das Material und die Position von Trimmgewichten ist freigestellt.
- Gewichte dürfen nicht unter der Chassisunterkante vorstehen (bündig mit der Bodenplatte).
- Reglement in Anlehnung : Europe-Raceway Berlin erstellt